

„Ein Licht reicht aus“

In einem kleinen Stadtteil – so bunt wie ein Mosaik – lebten Menschen, die sich kaum kannten.

Jeder ging seinen Weg, jeder trug seine Sorgen, und manchmal schien es, als ob die Welt draußen dunkler wurde: lauter Stimmen, die spalten, Nachrichten, die schwer auf dem Herzen lagen, Unsicherheiten, die man lieber wegschieben wollte.

Eines Abends fiel plötzlich der Strom in der ganzen Straße aus.

Alles lag im Dunkeln.

Die Menschen standen an ihren Fenstern, unsicher, ein wenig ängstlich.

Doch dann passierte etwas Unerwartetes:

Eine Familie zündete eine kleine Kerze an und stellte sie ans Fenster.

Das Licht war winzig – aber es war da.

Nach und nach folgten die Nachbarn.



Man sah plötzlich Gesichter.

Lächeln.

Ein zaghaftes Winken.

Und in diesem Moment wurde allen klar:

Manchmal braucht es nur ein einziges Licht, damit andere den Mut finden, ihr eigenes anzuzünden.

Licht steckt an.

Hoffnung steckt an.

Menschlichkeit auch.

Die Dunkelheit war zwar nicht verschwunden, aber sie hatte ihren Schrecken verloren – weil die Menschen etwas miteinander geteilt hatten.

Seitdem erzählten sich die Bewohner dieser Straße:

„Wenn es draußen dunkel wird – politisch, weltweit oder in uns selbst – dann reicht manchmal ein kleines Licht.“

Ein freundliches Wort.

Ein offenes Fenster.

Eine ausgestreckte Hand.

Und plötzlich sind wir nicht mehr alleine.“



Eine Kerze hier, eine Laterne dort, ein kleines Teelicht auf einem Balkon.

Und je mehr Menschen ein Licht anzündeten, desto heller wurde die Straße.

„Kaufe weniger. Wähle gut. Mach es haltbar.“

Dieses Zitat von Vivienne Westwood weist bereits auf das Anliegen des Themenabends zu Kleidung und nachhaltiger Entwicklung am 20. Januar 2026 hin. Neben Produktions- und Arbeitsbedingungen in der globalisierten Modeindustrie, Schlagworten wie Fast Fashion vs. Ressourcenschonung und damit den Umweltauswirkungen des eigenen Konsumverhaltens wollen wir die Frage von Gerechtigkeit und Fairness als Kerngedanken der nachhaltigen Entwicklung adressieren.

Kleidung als Thema nachhaltiger Entwicklung, Dienstag 20.1.2026, 18–20 Uhr, Studiengruppe UNI & Herr Ramisch, Greenpeace, Teichstr. 6, Sozialpsychiatrisches Zentrum Hildesheim, 4.– TN Gebühr – mit Anmeldung! rv-hildesheim@awo-trialog.de,

Tel: 051 21-13890

Verkaufe Panasonic TX-43FXW754,



108 cm,
NP aktuell 599 E,
2020 gekauft,
für 120 E.

Tel. 0175 402 19 49
oder Mail
werbeagentur-fuchs@t-online.de

Stellplatz zu vermieten

Steuerwalderstr. 75, 20 E monatlich

Telefon 0179 1399225

Der Nordstädter



(0175) 402 19 49



nordstaedter@t-online.de

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien, liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule

Ein neues Jahr hat begonnen – eine Zeit, in der wir mit frischem Mut nach vorne schauen, Vergangenes reflektieren und voller Zuversicht auf all das blicken, was vor uns liegt. Wir danken Ihnen von Herzen für jede Form der Unterstützung, für das offene Miteinander und für all die kleinen und großen Beiträge, die unseren Schulalltag so lebendig und besonders machen.

Unsere Schulgemeinschaft ist vielfältig: Viele Sprachen, Traditionen und Feste treffen bei uns zusammen und bereichern unser Zusammenleben jeden Tag aufs Neue.

Familien, die den Jahreswechsel gefeiert haben, wünschen wir einen guten, hoffnungsvollen und gesunden Start in ein Jahr voller Chancen.

Allen, die im Februar den Ramadan begehen, wünschen wir eine ebenso besinnliche und friedvolle Zeit, wie viele sie zu Weihnachten erlebt haben – eine Zeit des Innehaltens, der Gemeinschaft und der Verbundenheit.

Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Wochen war unsere Teilnahme am Lebendigen Adventskalender unter dem Motto „Licht verbindet“. Gemeinsam haben wir erlebt, wie ein kleines Licht Wärme schenken, Menschen zusammenbringen und Gemeinschaft sichtbar machen kann. Diese Idee tragen wir gern mit ins neue Jahr.

Möge das Jahr 2026 für uns alle geprägt sein von Offenheit, Respekt, Neugier und Zusammenhalt – als Schulgemeinschaft, in der Vielfalt eine Stärke ist und jedes Kind seinen Platz hat.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte, Begegnungen und wertvolle Momente im neuen Jahr.

Ihr Förderverein

der Ganztagsgrundschule Nord

Abriss
Abbruch
Brandräumung
Entkernung
Entrümpelung
Schadstoff-
sanierung
Inkl. Entsorgung
(gem. § 53 u. § 54 KrWG)

info@abris-profis.de
www.abris-profis.de

Steuerwalderstr. 22a
31137 Hildesheim

Die Abriss-Profis!

Fachbetrieb TRGS 519 / 521 / 524



Universal Blitz Service seit 1997

☎ 0800 600 70 22 (kostenlos)
☎ 0176 22 78 83 82





Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

ABTMAYER BÜCHNER
Bestattungen
Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20
www.bestattungen-abtmeyer.de



Steinofen PIZZERIA
05121 - 30 33 614
Genießen Sie das italienische Original!
Himmelsthürer Straße 61 a,
Hl-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

biber GmbH
Ambulante Pflege
professionelle Pflege daheim



Rex-Brauns-Str. 9 Tel 05121 - 514194
31139 Hildesheim Fax 05121 - 52769
E-Mail: ambulante@biber-pflege.de
www.biber-pflege.de

Keinen Nordstädter bekommen - Hier liegt er aus

Bäckerei Duygu, Bahnhofsallee 21; Familienzentrum Martin-Luther-Str. 26; Gemeindebüro Martin-Luther, zur Zeit Justus Jonas Str. 2, Müller am Berg, Dingworthstr. 31; Nordstadt-Mehr.Wert, Hochkamp 25; Nordstadtbüchchen Kiosk Sander, Peiner Str. 47; Orthopädie-Schultechnik Steinwedel, Otto-str.5; Raer, Altes Dorf 18; Technologiezentrum, Richthofenstr. 29; Teresienhof Steuerwalder Str.18; Treffer, Peiner Str. 6. **Der Nordstädter online unter www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de**

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Ostertor 7
31134 Hildesheim, Tel. (0175) 4021949
Redaktionsschluss ist der 25. jeden Monats, bis 13 Uhr,
gilt auch an Sonn- und Feiertagen.
E-Mail: nordstaedter@t-online.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de




Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Was tun in der zweiten Lebenshälfte? Willkommen im Blog von Kultur 50plus Im Internet <https://k50p.de>

Kultur & Lebensfreude pur für die aktive Generation 50plus
Unabhängig, ehrenamtlich und ohne jedes finanzielle Interesse.
Just For Fun.



Die Blog- und Portalseite Kultur 50plus – K50p im Internet: <https://k50p.de> informiert über interessante Projekte, Möglichkeiten, Aktivitäten und Initiativen der Generation 50plus.

Ein neues Jahr beginnt und wir freuen uns schon sehr darauf, alle beim nächsten Treffen im Januar wiederzusehen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wir haben uns fest vorgenommen, endlich die guten Vorsätze zu erfüllen, die wir im letzten Jahr schon immer wieder vor uns hergeschoben haben. Doch kaum ist Mitternacht vorbei, merkt man schnell, dass die Realität meist eine andere Sprache spricht. Die guten Vorsätze halten meistens nur so lange wie das Feuerwerk – kurz, laut und nach ein paar Minuten schon wieder vorbei. Allen wünschen wir ein wunderschönes, frohes neues Jahr voller Abenteuer, Lachen und unvergesslicher Momente, vor allem aber Freude, Zufriedenheit, Gesundheit und dass wir nie den Humor verlieren, egal was kommt. Denn am Ende ist das Wichtigste, dass wir das neue Jahr mit einem Lachen beginnen, egal, wie kompliziert es gelegentlich auch sein mag. Cheers auf ein fröhliches, verrücktes und unvergessliches neues Jahr 2026.

Im Dezember waren wir im Theater für Niedersachsen und besuchten das Song-Drama „Ewig jung“ von Erik Gedeon. Danke an Christine und Axel für diesen tollen Veranstaltungstipp beim letzten Treffen. Die Handlung lässt sich knapp zusammenfassen:

Willkommen im Jahr 2070. Die Kulissen im Theater stehen noch, aber der Theaterbetrieb wurde längst eingestellt. Die Räumlichkeiten werden jetzt als Altersresidenz genutzt. Statt Applaus gibt's Pflegepläne. Allerdings weigern sich die betagten Schauspielerinnen und Schauspieler unter der strengen Aufsicht der „singenden Giftspritze“ Oberschwester Camila bei Kinderliedern und Klatsch-Spielchen vor sich hinzudämmern. Mit Vorträgen über Krankheit und Sterben verdirbt sie den ehemaligen Theaterstars nur die Stimmung – als ob das Leben nach 70 nicht schon genug Drama böte. Aber die alten Hasen haben noch einen letzten Trumpf im Ärmel: Kaum ist die Schwester mit Monsterspritze und Desinfektionsspray von der Bühne gerauscht, lassen sie die Rampensau wieder raus. „I love Rock'n'Roll“ röhren sie programmatisch los und geben mit dem Krückstock rhythmisch den Takt vor, als wäre es der letzte Auftritt ihres Lebens. Schnell wird klar: Diese Rüstigen haben genug Saft und Trotz zur Revolte, um die Bühne erneut zu erobern – nur eben auf ihre ganz eigene, schräge Art. Da

verwandelt sich das scheintote Häufchen in eine Horde best gelaunter Zombies auf Speed voller Lebensgier. Da wird geflirtet, getanzt, gezaubert und vor allem gesungen. Alles ist erlaubt, solange die Stimmen nicht verstummen. Mit unsterblichen Songs wie „I Love Rock 'n' Roll“, über Maffays „So bist Du“ bis hin zu „Born to be wild“ oder „Sex-Bomb“ und weiteren Hits aus alten Zeiten wird hier musikalisch ordentlich die Post abgezogen, während die Truppe mit Rollator, Krückstock und jeder Menge Lebensfreude eine kleine Revolte gegen die Vergänglichkeit probt. Das Ensemble singt immer wieder beeindruckend, gibt alles und lässt die morsche Knochen bei schmissiger Rollator- und Krückstock-Choreografie krachen. Musik als Lebenselixier – das funktioniert hier prima! Und wer sagt, dass man im Alter leise vor sich hin dämmern muss? Manchmal braucht es nur ein bisschen Rhythmus, ein bisschen Mut – und schon tanzt der Geist noch einmal auf der Bühne des Lebens. Unbedingt angucken! Die Aufführung wird noch ein paar Male wiederholt.



Weitere Informationen zu Kultur 50plus und alle Termine auf der Homepage <https://k50p.de> oder bei unseren Treffen im Cafe.kom der Volkshochschule in Hildesheim, Pfaffenstieg 4-5. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kommunikation der Mitmachenden untereinander erfolgt bei Bedarf per E-Mail und in einer „Signal-Chat-Gruppe“. Wie das funktioniert, steht auf unserer Homepage <https://k50p.de> unter dem Menüpunkt Signal-Chat.

Unser nächstes Treffen im Cafe.kom findet am Donnerstag, 08. Januar um 14.00 Uhr statt. (Termine immer am zweiten Donnerstag jeden Monats außerhalb der Schulferien) Wir freuen uns schon auf neue Gespräche, lustige Geschichten und einen gemütlichen Austausch. Eigeninitiative und neue Ideen sind gefragt. Bei unseren Treffen gibt's Tipps zu Aktivitäten, bei denen man Spaß hat, fit bleibt und neue Leute kennenlernen kann. Und wer weiß, vielleicht entdeckt man ja das ein oder andere Talent, findet Hilfe im Umgang mit den neuen Medien oder erfährt das perfekte Ziel für den nächsten Ausflug.

Text und Bilder: Jürgen Warps

„Das erste Buch“ als Baustein für erfolgreichen Bildungsweg



Die Aula der Grundschule Nord war bei der feierlichen und stimmungsvollen Übergabe gut besucht.

Wenn Weihnachten vor der Tür steht, bekommen die Kinder der ersten Klassen in Hildesheim seit 2021 ein ganz besonderes Geschenk: Das erste Buch zum Lesenlernen mit vielen lustigen Geschichten und kunterbunten Bildern von ihren Mitschülerinnen und -schülern der inzwischen vierten Klassen! Von A wie Abenteuer bis Z wie Zahn haben die Kinder der dritten (jetzt vierten) Klassen vor den Sommerferien zu jedem Buchstaben im Alphabet ihrer Fantasie in Texten und Bildern freien Lauf gelassen. Entstanden ist ein ganz persönliches Buch, das den beteiligten Kindern die Freude am Lesen und Schreiben sowie an Büchern näherbringt. Bereits zum fünften Mal konnte der Verein Das erste Buch mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine sowie der Stadtwerke Hildesheim AG dieses tolle Projekt in Hildesheim umsetzen. 2025 haben 13 städtische Grundschulen mit 32 dritten Klassen und insgesamt etwa 600 Schülerinnen und Schülern am Lese-

förderprojekt „Das erste Buch“ teilgenommen. Diese erhielten alle eine Malvorlage mit einem zugeteilten Buchstaben. Zudem sollten zu einem vorgegebenen Wort ein Bild gemalt und eine Geschichte geschrieben werden.



Die Kinder der früheren 3. Klassen überreichten den Erstklässlerinnen und -klässlern der GS Nord die von Ihnen mitgestaltete Ausgabe von „Das erste Buch“.

ben werden. Die ganze Klasse wählte jeweils das schönste Bild sowie die schönste Geschichte aus, damit diese dann im Buch erscheinen. Insgesamt wurden an 21 Hildesheimer Grundschulen 1.760 Bücher verteilt.

„So ist wieder ein wunderbares Buch entstanden, das auch dank der Unterstützung von Sponsoren an die Kinder der ersten Klassen verschenkt wird, um ihnen Spaß am Lesen zu vermitteln, welches erwiesenermaßen ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Bildungsweg ist. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, statt eines Smartphones mal ein Buch in die Hand zu nehmen – da haben wir als Eltern auch eine entsprechende Vorbildfunktion“, so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer bei der Buchübergabe in der Grundschule Nord,

an der auch zahlreiche Eltern der beteiligten Kinder teilnahmen. Schülerinnen und Schüler der jetzigen vierten Klassen lasen dabei aus dem von ihnen mitgestalteten Buch vor, die Kinder der Klassen 1a, 2d, 4b und 4c sorgten für den musikalischen Rahmen.

Gesponsert wurde das Projekt auch in diesem Jahr wieder von den Stadtwerken Hildesheim und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Mustafa Sancar, Vorstand Stadtwerke Hildesheim AG und Janet Hurst-Dittrich (Jugendstiftung Sparkasse Hildesheim Goslar Peine) betonten im Rahmen der Vorstellung ebenso die Bedeutung des Projekts wie Büilent Uzuner, 1. Vorsitzender des Vereins „Das erste Buch“, der neben Verleger Hermann Schünemann noch einen prominenten Vertreter des Vereins mitgebracht hatte: Der frühere Werder-Profi Marco Bode, als Fußballnationalspieler Vize-Weltmeister 2002, las zwei Geschichten aus der Hildesheimer Ausgabe vor und war anschließend für Fotos und Autogramme ebenso gefragt wie der Oberbürgermeister. Die Idee zum „Ersten Buch“ war 2001 bei einem Austausch im Bremer Rathaus entstanden. Seitdem freuen sich in vielen Städten und Landkreisen wie Bremerhaven, Oldenburg, Essen, Gelsenkirchen, Gütersloh, Neuss und Leer über „Das erste Buch“. Der Gesamtwert der bisher verschenkten 632.150 Bücher liegt bei über 6 Millionen Euro.

„Lesen weckt die Phantasie, fördert die Kreativität, entfaltet sprachliche Potenziale und öffnet Kindern die Welt. Es ist der Schlüssel, der den Zugang zu Wissen, Bildung und auch zu spannenden Abenteuern ermöglicht. Mit dem wertvollen Projekt „Das erste Buch“, welches wir bereits im fünf-



Ex-Fußball-Profi Marco Bode las zwei Geschichten vor.

ten Jahr in Folge durchführen, werden Kinder direkt angesprochen und gefördert. Und wenn Kinder lesen, reisen ihre Gedanken weiter, als ihre Füße sie je tragen könnten – und aus jeder Geschichte wächst ein Stück Mut, Neugier und Fantasie in ihrem Herzen“, so Mustafa Sancar, Kaufmännischer Vorstand der Stadtwerke Hildesheim und Kaufmännischer Geschäftsführer der EVI.

Janet Hurst-Dittrich (Jugendstiftung Sparkasse Hildesheim Goslar Peine) ergänzt:

„Wir freuen uns riesig, dass wir mit dem Projekt ‘Das erste Buch’ den Kindern nicht nur ein tolles Geschenk zu Weihnachten machen, sondern ihnen zugleich das Lesen spielerisch näherbringen. Ein selbstgestaltetes Buch weckt Neugier, stärkt das Selbstbewusstsein und legt damit einen wichtigen Grundstein für den späteren Bildungserfolg. In einer Welt, in der Smartphones überall sind, ist es umso schöner, wenn ein Buch wieder in die Hände der Kleinen kommt – das ist für uns ein echter Gewinn für die ganze Region.“

Weitere Informationen über „Das erste Buch“ finden sich unter <https://daserstebuch.de>.



Murad (l.) und Hevin (r.) lasen ihre Geschichten aus „Das erste Buch“ vor. Schulleiter Bernd Wittenberg assistierte.



Verleger Hermann Schünemann, Janet Hurst-Dittrich, Büilent Uzuner, Mustafa Sancar, Marco Bode und Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer präsentierten die Hildesheimer Ausgabe von „Das erste Buch“.



nordstadt hat...

... Zeit – viel Zeit und die Schildkröten-Taktik!

Kennen Sie das Gefühl, auf der Stelle zu treten? Trotz allem Bemühen, nicht vorwärts zu kommen? Ein Schritt vor, zwei zurück? 2025 war kein einfaches Jahr für unsere Stadtteilarbeit – Verlangsamung schien das heimliche Motto oder „Momo lässt grüßen“ und ich denke dabei daran, wie sie von der ultralangsamem Schildkröte sicher durch das Hektik-Chaos der Zeitdiebe geführt wird (übrigens eine sehenswerte Neuverfilmung des wunderbaren Buches von Michael Ende).

Doch, was war geschehen:

- Die Sanierung des Gemeindehauses der Martin-Luther-Gemeinde dauerte viel länger, als zunächst gedacht,
- die Kulturfabrik als wichtiger Partner befindet sich weiterhin im Insolvenzverfahren, das viele Kräfte bindet,
- der Wasserschaden im Stadtteilbüro, der zu Schimmelbildung unter der Decke führte und zu langandauernden Bauarbeiten, die die eigentliche Arbeit behinderten
- der Fachkräftemangel in Planungsbüros und Stadtverwaltung, der den Umbau der Lutherwiese und der Justus-Jonas-Straße weiter verzögert

Vermutlich lässt sich die Liste beliebig fortsetzen, doch genau in die Zeit des Aufatmens darüber, dass all diese Hindernisse bald überwunden sind, erhalten wir aktuell einen kräftigen Schub:

- Beide, Stadtrat und Kreistag entschieden im Dezember, dass es weitergehen soll.
- Die Stadtteilarbeit bekommt weitere 5 Jahre Zeit – weitere Unterstützung erfolgt durch das Land, den Beamtenwohnungsverein, die gbg und die Sparkasse.
- Vielen Dank an alle Unterstützer:innen, die dies möglich machen!

Zugleich ist dies Ihr und Euer Erfolg - ein Erfolg des gesamten Netzwerkes im Viertel mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen. Habt alle ganz herzlichen Dank – mit Euch und all Eurem Engagement habt Ihr dazu beigetragen, dass unser aller Arbeit so angesehen ist!

2026 ist für uns heute noch eine Black Box und wir trauen uns noch nicht so recht, zu planen, müssen erstmal durchatmen und vorsichtige Schritte gehen - schauen, ob das neue Fundament uns trägt und es wirklich wieder vorwärts geht. Ein chinesisches Sprichwort lehrt uns und möge uns das Jahr erhellen: „Schildkröten können dir mehr über den Weg erzählen als Hasen“ oder „Wenn Du es eilig hast, gehe langsam“ (Konfuzius) oder auf gut deutsch „Eile mit Weile“ – möge 2026 uns immer wieder daran erinnern, dass das Gras schließlich auch nicht schneller wächst, wenn wir daran ziehen.

Wenn Ihr, wenn Sie uns ein wenig auf die Sprünge helfen wollt - melden Sie sich gern mit Ihren Ideen im Stadtteilbüro (s. unten) oder im neueröffneten Büro der Kirchengemeinde Martin-Luther in der Peiner Straße 53.

Lieben Dank für all Euren und all Ihren Einsatz in Nachbarschaft und Stadtteil und alles Gute zum neuen Jahr wünscht das Redaktionsteam von Nordstadt hat - auf ein Neues in 2026!

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.01.2026

Kontakt Stadtteilbüro: Frank Auracher oder Ann-Kathrin Bündenbender unter Tel.: (05121) 281 63 11, per Mail unter frank.auracher@lhhi.de oder direkt im Büro Ecke Hasestraße/ Hochkamp 25.
www.nordstadt-mehr-wert.de

Veranstaltungen im Januar / Februar 2026

- einmalige Termine -

Freitag 16.01.2026

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Konzert: Jazzfabrik
Eintritt: 11,00 €, erm. 8,00 € inkl.
1,00 € Solibeitrag
Kulturfabrik, Kneipe

Samstag 17.01.2026

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Comedy: Comedy Flash
Eintritt: VVK 32,40 €
Kulturfabrik, Halle

Samstag 24.01.2026

20:00 Uhr
Party: Die Ü50 Party
Eintritt: 10,00 € inkl. 1,00 €
Solibeitrag
Kulturfabrik, Kneipe

Dienstag 27.01.2026

17:00 Uhr
Lutherwiese "Ins Licht gerückt"
zum Tag des Gedenkens an die
Opfer des Nationalsozialismus
Lutherwiese

Freitag 06.02.2026

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Kabarett: Das Geld liegt auf der
Fensterbank Marie
Eintritt: VVK 25,00 €
inkl. 1,00 € Solibeitrag
Kulturfabrik, Halle

Freitag 06.02.2026

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Konzert: Ozan Ata Canani & Die
Demokratie
Eintritt: VVK 15,00 € zgl. VVK-Geb.
Kulturfabrik, Loretta

Freitag 13.02.2026

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Comedy: KUFA Kleinkunstbühne:
Coremy
Eintritt: VVK 18,00 € / erm. 15,00 €
Kulturfabrik, Halle

Dienstag 03.03.2026

17:00 Uhr
Lutherwiese "Ins Licht gerückt"
zum Tag des Artenschutzes
Lutherwiese

- wöchentliche Termine -

Montag

14:00 - 18:00 Uhr
Offenes Faserwerk
Faserwerk

Dienstag

9:30 - 11:30 Uhr
Stadtteilfrühstück
Kosten: jeder zahlt soviel er kann,
mind. 3,00 €
Anmeldung erbeten bei mehr als
5 Personen:
fruehstueck@dh-himmelsthuer.de
Begegnungsstätte Treffer
Peiner Str. 6

Mittwoch

10:00 - 18:00 Uhr
Offenes Faserwerk
Faserwerk

Donnerstag

9:30 - 11:30 Uhr
Stadtteilfrühstück
Kosten: jeder zahlt soviel er kann,
mind. 3,00 €
Anmeldung erbeten bei mehr als
5 Personen:
fruehstueck@dh-himmelsthuer.de
Begegnungsstätte Treffer
Peiner Str. 6

14:00 - 18:00 Uhr
Offenes Faserwerk
Faserwerk

19:30 Uhr
Workshop: Fit mit Spaß
Eintritt: 5,00 €
Kulturfabrik, Seminarraum

20:00 Uhr
Stadtkultur: APO Kneipenquiz
Kulturfabrik, Kneipe

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt
mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum

Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Glücksmomente bei electroplus MASCHKE

Strahlende Gesichter bei electroplus MASCHKE im Bischofskamp 15 in Hildesheim: Der Kunde Poppenhäger durfte sich über einen von 20 Miele Scout RX3 Saugrobotern freuen. Der Gewinn ist Teil der Werbeaktion „Upgrade your Life!“, die electroplus küchenplus Fachhändler aus ganz Deutschland im Herbst gemeinsam

mit dem Hausgerätehersteller Miele gestartet haben.

Die Aktion richtete sich an Kunden, die ein Miele Aktionsgerät erwarben und mit ihrem Kaufbeleg zusätzlich die Chance hatten, an der Verlosung der Miele Saugroboter in edlem Obsidianschwarz teilzunehmen. Herr Poppenhäger hatte es getan – und Fortuna war auf seiner Seite.

Die Preisübergabe fand am 12.12.2025 im Ladengeschäft von electroplus MA-



Räer
AUSRÜSTUNGEN

BW Schlafsack
Allgemein II -35 °C
144,- €

Altes Dorf 18 – 20 | 31137 Hildesheim
Tel. 05121 7487660 | www.raer.de

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

SCHKE statt. Selbstverständlich ließ es sich Inhaber Jörg Maschke nicht nehmen, dem glücklichen Gewinner die Vorzüge des neuen Haushalts-helfers ausführlich zu erläutern. Und da die zwei kleinen Kinder von Poppenhägers auch dabei waren, gab es für Beiden auch noch eine Überraschung in Form von je einer

Frühstücksdose samt Spielzeugauto. „Es macht uns immer wieder Freude, unseren Kunden solche besonderen Momente zu ermöglichen“, so Jörg Maschke. „Mit Aktionen wie dieser möchten wir zeigen, dass moderne Technik nicht nur praktisch ist, sondern auch richtig Spaß machen kann.“

Das Internet Cafe Trialog in der Teichstr.6, Hildesheim hat am 1.2.2026, 8.2.2026 und am 22.2.2026 von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Es ist für ALLE, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Der nachhaltige Umgang mit Kleidung

– Flohmarkt für Damen- und Herrenbekleidung & Accessoires, Sonntag, 8.2.2026, 14.30-17 Uhr, Dachboden, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.05121-13890

Psychopharmaka-Informationen zu Wirkweise und Einsatz. 12.2.2026 Sozialpsychiatrisches Zentrum von AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim 17.–18.30 Uhr, Information: rv-hildesheim@awo-trialog.de, Tel: 051 21-1 3890

Überraschung zum 2. Advent

Bei der Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gab es in diesem Jahr besonders schöne Überraschung. Die gbg Hildesheim hat FRIDA Hildesheim (www.frida-hildesheim.de) als Empfängerin der 2. Advents-Überraschung ausgewählt – und im kommenden Jahr darf sich das gesamte Team auf ein gemeinsames Frühstück freuen.

Groß war die Freude bei den Koordinatorinnen Mechthild Wiechol und Nicole Rath, denen der Gutschein feierlich überreicht wurde. Diese Geste unterstreicht einmal mehr, wie wertvoll die Arbeit der Ehrenamtlichen ist – oft im Stillen, oft im Hintergrund, aber stets mit großem Herz und unermüdlichem Engagement. Ein herzliches Dankeschön an die gbg Hildesheim für diese besondere Wertschätzung. Die Überraschung war einfach großartig!



Foto von li.: Mechthild Wiechol, Linea Ohlmann (gbg), Nicole Rath

1.200

lokale Projekte unterstützt

1.250
Beschäftigte
aus 11 Nationen

mehr als **65**
Auszubildende

Mehr als

2 Mio. Euro
in regionale Projekte

175.000 Euro

private Spenden
über unsere
Förder- und Spendenplattform
www.heimatherzen.de
gesammelt

über
80
Standorte
in der Region

Herzlichen Dank, dass Sie uns durch das Jahr 2025 begleitet haben. Auf viele weitere gemeinsame Jahre! www.sparkasse-hgp.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Kinder der Ganztagsgrundschule Nord sammeln Eicheln für das Wildgatter



Mit großem Engagement und viel Freude machten sich die Kinder der Ganztagsgrundschule Nord in den vergangenen Wochen auf in die Grünanlagen rund um die Schule. Ausgestattet mit Eimern und Körben sammelten sie Eicheln, die in diesem Jahr wieder reichlich zu finden waren. Die Aktion hatte einen ganz besonderen Zweck: Denn die gesammelten Eicheln wurden nicht nur bestaunt und zum Zählen benutzt, sondern anschließend an das Wildgatter der Stadt übergeben. Dort dienen sie in der kalten Jahreszeit als wich-



tiges Futter für die Tiere. Besonders Wildschweine, Rehe und Ziegen freuen sich über die energiereiche Nahrung, da das natürliche Nahrungsangebot im Winter knapp wird. Begleitet von ihren Lehrerinnen und Begleiter:innen brachten die Kinder den vollgefüllten Bollerwagen persönlich zum Wildgatter. Vor Ort erfuhren sie von dem Mitarbeiter nicht nur Spannendes über das Verhalten der Tiere im Winter, sondern auch, warum gezielte Fütterung in dieser Zeit sinnvoll und notwendig ist.



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

Professionelle Beseitigung von

- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
 Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

Als Dankeschön bekamen die Kinder eine Urkunde und einen Kalender vom Wildgatter für ihre Klasse. Die Kinder waren sichtlich stolz, mit ihrer Aktion zum Wohlergehen der Tiere beitragen zu können. Ein paar Schülerinnen und Schüler haben am frühen Morgen schon einen leckeren Kakao zubereitet und in Thermoskannen gefüllt. Den haben dann alle Kinder zum Frühstück in der Hütte am Wildgatter, nach getaner Arbeit genossen. Ganz beherzt, glücklich und zufrieden fuhren wir alle mit dem Bus zurück zur Schule.



Die Schule plant, diese Aktion auch im nächsten Jahr fortzusetzen – ein schönes Beispiel dafür, wie Naturerlebnisse und Verantwortung schon früh Hand in Hand gehen können.



Progressiv, feministisch und inspirierend: Neue Wege im Literaturhaus St. Jakobi

Das Frühjahrs-Programm der Spielzeit „Wachen“ als Teamarbeit

Das Literaturhaus St. Jakobi hat neue Wege eingeschlagen: Erstmals wurde das Programm im Team zusammengestellt. „Es war ein inspirierender Prozess“, sagt Interims-Intendantin Maren Pfeiffer.

Nachdem Sarah Sophia Patzak im Sommer ihren Vertrag als Intendantin nicht verlängert hatte, übernahm Projektmanagerin Maren Pfeiffer die Leitung der Kulturkirche kommissarisch und schulterte damit die Aufgaben von vormals zwei Personen allein. Zwar ist mit Nina Göldner schon eine neue Intendantin gefunden, doch wenn sie im Januar 2026 ihr Amt antritt, muss das Programm für die zweite Hälfte der Spielzeit „Wachen“ längst feststehen.

„Ich sah diese Situation als Chance, Neues auszuprobieren und die Programmarbeit auf eine breitere Expertise zu stützen“, sagt Maren Pfeiffer, „und der Kirchenkreis als Träger hat mich dabei unterstützt.“ Sie holte auf Empfehlung ihrer Vorgängerin vier Mitglieder des Kollektivs „Irgendwie 248 Sachen“ an Bord, die sich in der Literatur- und Veranstaltungsszene auch überregional bereits einen Namen gemacht haben: Henrike Kloth, Thore Fahrenbach, Nitay Feigenbaum und Lena Beyer.

Über den Themen-Schwerpunkt für das kommende Programm war sich das Team schnell einig, ebenso über den Bezug zum Spielzeit-Thema „Wachen“: Es gelte wachsam zu sein gegen starke rechtsextremistische Kräfte und Strukturen und deren Angriffe auf die Demokratie. Gleich zum Auftakt am 19. März geht es im Gespräch mit der Präses der Evangelischen Kirche in Deutschland, Anna-Nicole Heinrich, um das Verhältnis von Kirche, Politik und Demokratie.

Hannah Lühmann schreibt in ihrem Roman „Heimat“, der im Sommer 2025 erschien, über schleichende Rechtsradikalisierung unter Frauen im bürgerlichen Milieu. Sie beschreibt, wie eine junge Mutter nach

gescheiterter Karriere in den Bann einer „Tradwife“, die das traditionelle Frauenbild einer Mutter und Hausfrau propagiert, gezogen wird. Am 10. Juni spricht die Autorin im Literaturhaus St. Jakobi mit den Autorinnen Susanne Schirdewahn und Dita Zipfel sowie NDR-Kultur-Moderatorin Lisa Kreißler über Mutterschaft, weibliche Solidarität und falsche Verbündete.

Das Elternsein spielt im Programm mehrfach eine Rolle, da sich darin Geschlechterrollen besonders deutlich abbilden. Aus zwei Perspektiven schildert das schreibende Paar Julia Weber und Heinz Helle die Zeit der Schwangerschaft und das erste Jahr als zweifache Eltern. In der Reihe „Gespräche über Männlichkeit“ unterhält sich Männlichkeitsforscher Toni Tholen am 1. Juli mit ihnen über ihre Romane „Die Vermengung“ und „Wellen“, die jeweils für sich, aber dennoch miteinander in Beziehung stehen.

Zum PROSA-NOVA-Festival für junge Literatur gibt es bei St. Jakobi einen Live-Podcast mit Hildesheim-Alumna und Kostümbildnerin Freya Herrmann und der Hildesheimer Konsumforscherin Dr. Vera Klocke. Inspiriert von der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft betrachten sie am 4. Mai die Selbst-Inszenierung digitaler Fitness-Trends flankiert von Lesungen unter anderem der diesjährigen Gewinnerin des Open Mike-Wettbewerbs Hannah Beckmann.

Die ukrainische Verlegerin und Übersetzerin Kateryna Mishchenko hält am 12. Mai die Poetikvorlesung über das Schreiben als widerständige Praxis vor dem Hintergrund des Angriffskrieges gegen ihr Heimatland. Zum Hildesheimer Debüt kommt am 27. Mai Kathrin Bach, die mit ihrem ersten Roman „Lebensversicherung“ schon auf der Longlist des Deutschen Buchpreises gelandet ist. Sie setzt sich auseinander mit der Sorge vor dem Ungewissen, der „German Angst“, gegen die jede Versicherung machtlos ist und unterhält sich mit ihrer Autorinnen-Kollegin Jelena Kern über das Studieren am Literaturinstitut in Hildesheim.

Als beliebte Termine im Literaturhaus kommen wieder die Begrüßung des Ostermorgens mit der „Priestess in Residence“ Birgit Mattausch und der St.-Lamberti-Gemeinde am 5. April. Danach öffnet vom 13. bis 24. April der Co-Writing-Space seine Türen und beim Blauen Salon Release im Juni werden erneut Texte von Masterstudierenden zu hören sein. Auch der Förderkreis lädt wieder zu einem gemeinsamen exklusiven Abend in die Kulturkirche ein.

Zum Finale der Spielzeit hat sich das Programmteam Verstärkung geholt: Die Lesereihe „Irgendwie 248 Sachen“ gastiert am 7. Juli, dem Tag des Freibades, mit einer Lesung zum Thema „Freischwimmen“. Pommes, Eis und Liegestühle inklusive. Gebührender kann das Bühnenbild der Spielzeit mit Sprungbrett, Bademeister-Ausguck und Duschkabine nicht verabschiedet werden.

Für einzelne Veranstaltungen sind bereits ab dem 20. Dezember Tickets zu haben - online auf st.jakobi.de, im Newsletter und auf Social Media.

Text und Foto: Wiebke Barth



Das Programm fürs Frühjahr im Literaturhaus St. Jakobi ist im Team entstanden. Von links, vorn Maren Pfeiffer und Lena Beyer, dahinter Henrike Kloth, Thore Fahrenbach und Nitay Feigenbaum.

Menschen würdig pflegen 



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

 **JETZT NEU** 
• Das Gesundheitstraining der Zukunft •




99 €* sparen
*Nur im Januar, bei Abschluss einer Mitgliedschaft, gültig
– sichern Sie sich jetzt unser Angebot

Jetzt individuelles Probetraining vereinbaren

HI-physiofit
o s t e n d 


05121 9997121 · Bördestr. 21 · 31135 Hildesheim

Die Ü50 Party - Rock- und Pop- klassiker der 60er/70er/80er Jahre



Wo kann man bei uns in der Stadt eigentlich hingehen, wenn man die Songs aus seiner Jugend hören und dabei

Gleichgesinnte treffen möchte: Rock und Popklassiker der 60er/70er/80er Jahre? Ohne Schnickschnack und Sporenzchen? Hildesheims Ü50-Party! Eine Fete für das ältere Semester, das mit den Beatles, Rolling Stones, Sweet, Slade, Black Sabbath, Led Zeppelin und Fleetwood Mac groß geworden ist und damals dazu getanzt hat. Hier werden die Ausweise höchstens kontrolliert, um die jungen Hüpfers auszusortieren. Neben der Tanzfläche wird es auch was zum Sitzen & Quatschen geben. Mit DJ JJ one: 40 Jahre Qualität, Erfahrung und Leidenschaft!

Die Party findet statt in der Kneipe der Kufa am 24. Januar ab 20 Uhr und kostet 10€ Eintritt.